

Verstärkter Schutz für Grüngürtel um die Stadt Salzburg

Rössler: Aktualisiertes Regionalprogramm ermöglicht gemeinsame zielgerichtete Entwicklung von Siedlungs- und Grünraum

Salzburger Landeskorrespondenz, 10. Dezember 2013

(LK) Das Regionalprogramm des Verbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden wurde aktualisiert, wobei das grundlegende Ziel dieses aktualisierten Regionalprogramms wie bisher in der Sicherstellung einer gemeinsam abgestimmten räumlichen Entwicklung der Region liegt. Dazu wurde das regionale Raumstrukturmodell, das Festlegungen für die Siedlungsentwicklung und für den Freiraumbereich beinhaltet, weiterentwickelt.

"Nur mit einer zwischen den Gemeinden abgestimmten Raumordnung gelingt es, zusammenhängend zu planen. Das nunmehr aktualisierte Regionalprogramm ermöglicht diese zielgerichtete Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten und des Grünraumes rund um die Stadt Salzburg und in ihren Umgebungsgemeinden", so die für Raumordnung ressortzuständige Landesrätin Dr. Astrid Rössler heute, Dienstag, 10. Dezember.

Die Steuerung und Ordnung der Siedlungsentwicklung wird dabei durch die gezielte Stärkung von Zentren und Entwicklungsachsen angestrebt. Entlang der regionalen und überregionalen Entwicklungsachsen wurden die Gemeindehauptorte und Gemeindenebenzentren als die Bereiche gewollter Hauptsiedlungstätigkeit bestimmt. Dieses Planungsziel wird durch die Festlegung von Vorrangbereichen für künftige Wohn- und funktionsgemischte zentralörtliche Gebiete, Vorrangbereichen für künftige Gewerbegebiete sowie durch Siedlungsgrenzen und Vorgaben für die Baudichte definiert.

Die nachhaltige Bewahrung des charakteristischen Landschaftsbildes des Stadt-Umlandbereichs, geprägt durch großräumig zusammenhängende Grünräume erfolgt dabei durch die Festschreibung eines regionalen Grüngürtels um die Stadt Salzburg. Die Grüngürtelflächen können in Zukunft nur noch in ganz besonderen Ausnahmefällen und dann auch nur nach entsprechenden Kompensationsleistungen in Bauland umgewidmet werden. "Mit der Neuregelung ist sichergestellt, dass die Wertigkeit des Grüngürtels erhalten bleibt. Herausgenommene Flächen werden entweder durch neue Flächen ausgeglichen oder, wenn das nicht möglich ist, wird durch gezielte Renaturierungsmaßnahmen wie zum Beispiel am Plainbach eine ökologische Aufwertung der Naturräume vorgenommen", schildert Paul Lovrek, Geschäftsführer des Regionalverbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden (RVS), eine wesentliche Festschreibung im aktualisierten Regionalprogramm.

Als weitere Maßnahmen für den Freiraumbereich dienen die Festlegungen von Vorrangbereichen für Ökologie, für Freizeit und Erholung sowie von landwirtschaftlichen Eignungsbereichen.

Neben den Maßnahmen im Siedlungs- und Freiraumbereich sind in diesem Regionalprogramm auch Zielsetzungen zur Wirtschaftsentwicklung und zur Sicherung wichtiger Leitbetriebe definiert und betonen die regionale Wichtigkeit dieses Themas. Dazu wurden Vorrangbereiche für künftige Gewerbegebiete und Standorte für überörtlich bedeutsame Betriebe festgelegt.

Besondere Beachtung kommt den regionalen Zielen und Empfehlungen zum Sachbereich Verkehr zu: im Vordergrund steht dabei das grundsätzliche Bekenntnis der RVS-Gemeinden zur vorrangigen Entwicklung des Öffentlichen Verkehrs und deren gemeinsame politische Willenserklärung für die weitere Planung von regional bedeutsamen Verkehrsprojekten. r272-112

Weitere Meldungen zu diesen Kategorien - [Bauen](#) - [Flachgau](#) - [Rössler](#)

Rückfragen: [Landes-Medienzentrum](#)

 Vorlesen

 Vorlesen



Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler, Paul Lovrek, Geschäftsführer des Regionalverbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden (RVS)